

Cups.

Hinter ihr wurde es spannend. Marlena Götsa (LG Burg Wiedenbrück, 4:05 Min.) lief in der zweiten Runde zu Stefanie Limberg (LC Solbad, 4:27 Min.) auf und einen deutlichen Vorsprung heraus.

In der Schlussrunde bekam die 24 Jahre alte Wiedenbrückerin aber Seitenstiche und musste Limberg wieder passieren lassen.

Über fünf Kilometer konnte lediglich Andreas Steinbrügger (CLG Gestringen, 1:15 Min.) Jan Kerkmann folgen. Dann setzte sich der Bielefelder ab und führte das Team des TSVF zu einem sicheren Sieg, weil Bruder Tim (17:18 Min.) und Tobias Oberwittler (17:54 Min.) als Dritter und Fünfter folgten.

Bei den Frauen gewann Melanie Genrich ungefährdet. Die Gütersloherin siegte in 19:02 Minuten. „Ich bin zufrieden, aber ich muss mich erst langsam wieder an das Tempo gewöhnen“, erklärte die 39-Jährige nach ihrem ersten Start seit dem dritten Platz beim Herrenmarathon.

Gütersloh. Der „Dalkeman 2017“ kommt aus Menden, die „Dalkewoman 2017“ aus Paderborn – beim Gütersloher Triathlon gingen die prestigeträchtigen Titel, die der Veranstaltung seit 15 Jahren ihren unverwechselbaren Namen geben, gestern an Johannes Franken und Viktoria Rath.

Die beiden 19 und 30 Jahre alten Ausdauer-Dreikämpfer gewannen den Offenen Wettbewerb über die Kurzdistanz von 1 – 40 – 10 Kilometer.

Als Franken nach 1:54:43 Stunden im perfekt aufgebauten Triathlon-Stadion über den Zielstrich lief, schrie er ein lautes „Ja“ in den strahlend blauen Himmel über dem Nordbad. „Ich hatte gehofft aufs Treppchen zu kommen, weil die Trainingswerte gut waren. Aber mit dem Sieg habe ich nie und nimmer gerechnet“, sagte der Youngster, der seine Zeit gegenüber dem Vorjahr um acht Minuten verbesserte. Er profitierte auch davon, dass mit Titelverteidiger Fabian Günther (Hamburg) ein Top-Athlet trotz Meldung nicht an den Start ging. Dass Franken als „Dalkeman

nd Ilona Pfeiffer setzten sich über zehn Minuten.“

FOTOS: O. MARKUS NIELÄNDER



Ilona Pfeiffer setzten sich über zehn Minuten.“

Arzewinkeler Nightrun

rktinghausen) 1:824 Min., 7. Roiland Przybilla (Zimt-Hasen) 1:829 Min., 8. Björn Schulte (Claas) 1:837 Min., 9. Philipp Höner (Zimt-Hasen) 1:848 Min.

her 5 km, Frauen: 1. Melanie Genrich (Gänseblümchen) 19:02 Min., 2. Katharina Kloppe 20:59 Min., 3. Janna Geisenmeier (beide LC Solbad) 21:25 Min. 4. Verena Schneider (Claas) 22:42 Min., 5. Sandra Casper (Marienfeld) 23:00 Min., 6. Magdalena Przybilla 23:06 Min., 7. Laura Höner (beide Gänseblümchen) 23:21 Min.

oth 8. DW Thomas Pfeiffer (Marienfeld) 2:05 Min., 9. Philipp Höner (Zimt-Hasen) 2:27 Min.

ann, Ge- 7:18 au- Ha- 7:54 ber- Start-Ziel-Sieg: Das Güterslo- her „Gänseblümchen“ Mel- lie Genrich. „Das Team“ Mela- Oe-



Familienleben: Andrea und Marius Burger aus Friedrichsdorf wurden im Ziel ihres ersten gemeinsamen Kurzdistanz-Triathlons von ihrer stolzen elfjährigen Tochter Jeannie empfangen (mehr Bilder: www.nw.de).

„Dalkeman“ legt Start-Ziel-Sieg hin

Triathlon: Johannes Franken und Viktoria Rath gewinnen den Kurzdistanz-Wettbewerb im Nordbad.

Vanessa Bradler aus Marienfeld wird Vierte, und ein Gütersloher Ehepaar feierte eine spezielle Premiere



Titelträger: Durch den Sieg im Offenen Wettbewerb über 1 – 40 – 10 Kilometer wurde Johannes Franken zum „Dalkeman 2017“.

man“ zurück ins Sauerland fährt, wo er für den Marathon-Club Menden startet. „Ich hatte gehofft aufs Treppchen zu kommen, weil die Trainingswerte gut waren. Aber mit dem Sieg habe ich nie und nimmer gerechnet“, sagte der Youngster, der seine Zeit gegenüber dem Vorjahr um acht Minuten verbesserte. Er profitierte auch davon, dass mit Titelverteidiger Fabian Günther (Hamburg) ein Top-Athlet trotz Meldung nicht an den Start ging. Dass Franken als „Dalkeman

nd Ilona Pfeiffer setzten sich über zehn Minuten.“

Lokalmatadoren: Georg Renners, Thomas Pfeffer, Alexander Kraußne und Christian Fischer (v.l.) bildeten das 1. Tri-Team Gütersloh II.

Wechsel: Torsten Kerwien (Tri-Speed) war als Vierter am Rad.

Organisatoren: Carsten und Sandra Kuhlmann vom GTV.

Die „Kanone“ führte das Team

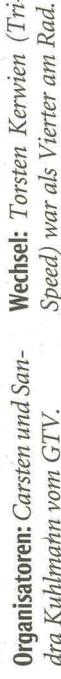
erstmals gemeinsam einen Kurzdistanzwettbewerb. Er finishte nach 2:01:43 Stunden als Neunter bei den Männern, sie nach 2:30:12 Stunden auf Rang 13 bei den Frauen.“ Wenn man über Jahre hinweg mittäht, wird man irgendwann infiziert“, erklärte die 39-jährige, wie sie aktive Triathletin wurde, ohne jedoch den Ehrengesell des Ehemanns zu entwickeln.

Als frühere Schwimmerin verzichtete sie auf das durchaus mögliche Überholmanöver auf einer gemeinsam ausgewählten Bahn 8 im Nordbad, sie verzichtete beim Rad auf Click-Pedalen und beim Laufen auf eine Uhr. Während Marius (38) als Ironman-gestählter Athlet für das Tri-Sport-Team Verl startet, meldete sich Andrea für den „JC Jeannie 06“ an. Entsprechend empfing die elf Jahre alte Tochter ihre Eltern im Ziel, später kam noch die fünfjährige Sienna hinzu. Im Juli hat die Familie aus Friedrichsdorf vor: Gemeinsam mit ihrem Vater Wolfgang Röske (Rad) nehmen Andrea (Schwimmen) und Marius (Laufen) als Staffel am Langdistanzwettbewerb Berlin XL teil.

Alex Kraußne führt GTV auf Rang zehn

Landesliga: Teams aus Gütersloh und Marienfeld starten mit guten Leistungen in die Saison. Der Einzelsieger war sogar schneller als der „Dalkeman“

Gütersloh (w). Während beim Gütersloher Triathlon die sportlich hochkarätigen Wettkämpfe der 2. Bundesliga und der NRW-Liga ohne heimische Beteiligung abließen, kämpften in der Landesliga auch zwei Teams aus dem Kreis Gütersloh um Punkte. Dabei sorgte das Team II des GTV mit Rang zehn beim Heimspiel für das bessere Ergebnis. TriSpeed Marienfeld II belegte den schnellsten Gütersloher Platz Alexander Kraußne nach 2:03:24 Stunden auf Rang 18 über den Zielstrich, begleitet von der herzlich lockeren Moderation von Silvia Noya Crespo („Gib Gummii“) und Elke-Jan Diestelkamp („You are a Dalkeman“). Der 36-jährige Kraußne raste die abschlie-



leiter des GTV nach dem 15. Gütersloher Triathlon, für den es viel Lob gab. Rund 120 Helfer hatten den 700 Ausdauer-sportlern perfekte Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen und stimmungsvollen Wettkampf geschaffen. Als Sieger durften sich neben den Top-Athleten der Ligen auch alle Breitensportler und die 25 Finisher aus dem Einsteiger-kurs „Yes we can“ fühlen. Lief-Erik Blasch vom GTV (Volks-distanz) und Debütant Henri Appelbaum von der DJK (Schüler A) sorgten sogar für zwei Gütersloher Erfolge.

Ob es im nächsten Jahr die 16. Auflage des „Dalkeman“ gibt, steht wegen des Nordbad-Umbaus in Frage. „Wir wissen nicht, ob wir dann wie-der veranstalten können“, bangt Carsten Kuhlmann.

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDE

Von Wolfgang Temme

Gütersloh. Der „Dalkeman 2017“ kommt aus Menden, die „Dalkewoman 2017“ aus Paderborn – beim Gütersloher Triathlon gingen die prestigeträchtigen Titel, die der Veranstaltung seit 15 Jahren ihren unverwechselbaren Namen geben, gestern an Johannes Franken und Viktoria Rath.

Die beiden 19 und 30 Jahre alten Ausdauer-Dreikämpfer gewannen den Offenen Wettbewerb über die Kurzdistanz von 1 – 40 – 10 Kilometer.

Als Franken nach 1:54:43 Stunden im perfekt aufgebauten Triathlon-Stadion über den Zielstrich lief, schrie er ein lautes „Ja“ in den strahlend blauen Himmel über dem Nordbad. „Ich hatte gehofft aufs Treppchen zu kommen, weil die Trainingswerte gut waren. Aber mit dem Sieg habe ich nie und nimmer gerechnet“, sagte der Youngster, der seine Zeit gegenüber dem Vorjahr um acht Minuten verbesserte. Er profitierte auch davon, dass mit Titelverteidiger Fabian Günther (Hamburg) ein Top-Athlet trotz Meldung nicht an den Start ging. Dass Franken als „Dalkeman

nd Ilona Pfeiffer setzten sich über zehn Minuten.“

Lokalmatadoren: Georg Renners, Thomas Pfeffer, Alexander Kraußne und Christian Fischer (v.l.) bildeten das 1. Tri-Team Gütersloh II.

Wechsel: Torsten Kerwien (Tri-Speed) war als Vierter am Rad.

Organisatoren: Carsten und Sandra Kuhlmann vom GTV.

Die „Kanone“ führte das Team

erstmals gemeinsam einen Kurzdistanzwettbewerb. Er finishte nach 2:01:43 Stunden als Neunter bei den Männern, sie nach 2:30:12 Stunden auf Rang 13 bei den Frauen.“ Wenn man über Jahre hinweg mittäht, wird man irgendwann infiziert“, erklärte die 39-jährige, wie sie aktive Triathletin wurde, ohne jedoch den Ehrengesell des Ehemanns zu entwickeln.

Als frühere Schwimmerin verzichtete sie auf das durchaus mögliche Überholmanöver auf einer gemeinsam ausgewählten Bahn 8 im Nordbad, sie verzichtete beim Rad auf Click-Pedalen und beim Laufen auf eine Uhr. Während Marius (38) als Ironman-gestählter Athlet für das Tri-Sport-Team Verl startet, meldete sich Andrea für den „JC Jeannie 06“ an. Entsprechend empfing die elf Jahre alte Tochter ihre Eltern im Ziel, später kam noch die fünfjährige Sienna hinzu. Im Juli hat die Familie aus Friedrichsdorf vor: Gemeinsam mit ihrem Vater Wolfgang Röske (Rad) nehmen Andrea (Schwimmen) und Marius (Laufen) als Staffel am Langdistanzwettbewerb Berlin XL teil.

Tri-Sport-Team Verl startet, meldete sich Andrea für den „JC Jeannie 06“ an. Entsprechend empfing die elf Jahre alte Tochter ihre Eltern im Ziel, später kam noch die fünfjährige Sienna hinzu. Im Juli hat die Familie aus Friedrichsdorf vor: Gemeinsam mit ihrem Vater Wolfgang Röske (Rad) nehmen Andrea (Schwimmen) und Marius (Laufen) als Staffel am Langdistanzwettbewerb Berlin XL teil.

Tri-Sport-Team Verl startet, meldete sich Andrea für den „JC Jeannie 06“ an. Entsprechend empfing die elf Jahre alte Tochter ihre Eltern im Ziel, später kam noch die fünfjährige Sienna hinzu. Im Juli hat die Familie aus Friedrichsdorf vor: Gemeinsam mit ihrem Vater Wolfgang Röske (Rad) nehmen Andrea (Schwimmen) und Marius (Laufen) als Staffel am Langdistanzwettbewerb Berlin XL teil.